

**STAHLMANN melden sich mit neuem Album zurück und kommen auch zum
ROCKHARZ Open Air 2026**



Im Jahr 2008 gründete sich im niedersächsischen **Göttingen** eine Band deren Musiker nur ein Ziel vor Augen hatten, mit viel Fleiß und Energie in der Musikszene Fuß zu fassen und vor allem ihre Zuhörer zu begeistern.

Wie diese Band heißt? **STAHLMANN !!!**

Mit coolem **Neue Deutsche Härte** Sound im breiten Fahrwasser von Bands wie **Rammstein, Megaherz, Oomph!** oder **Eisbrecher** sind sie seitdem selbstbewusst unterwegs und erspielen sich von **Göttingen** aus, ihr Publikum auf diversen Konzerten und Festivals.

Auch der Support u. a. von **Eisbrecher, Doro, In Extremo** oder **Saltatio Mortis** brachte der Band reichlich Aufmerksamkeit und das nicht nur durch die Silberfarbe mit der sich

die Jungs vor ihren Shows die Gesichter bemalen, um dann mit viel Spielfreude die Bühne zu entern.



Es ist dabei vor allem ihr intensiver düsterer krachender Industrial -Metal- und gothiclastiger Sound, der wie bereits erwähnt stark an **Eisbrecher** und Co. erinnert und gepaart mit deutschsprachigen Texten mit dem die Band seit ihrer Gründung ihre wachsende Anhängerschaft immer wieder aufs Neue begeistert.

Auch wenn viele Kritiker **STAHLMANN** mangelnde Originalität vorwerfen, kümmert das den Fünfer aber reichlich wenig: "Wir stehen nun mal auf diese Musik. Was andere Leute davon halten ist uns ziemlich egal. Wir haben keine Lust uns zu verbiegen, nur weil einige meinen, wir klingen wie Rammstein oder Megaherz."

https://youtube.com/watch?v=ctsyz41x_fg

Im Moment sind die **STAHLMÄNNER** gerade dabei mit ihrem neuen

Longplayer und 11 druckvollen, krachenden und vielschichtigen Songs, welche gekonnt den typischen STAHLMANN -Style bedienen, wieder voll durch zu starten.



So gibt es auch auf „**Schwarz wie der Tod**“ viele neue wortgewaltige Texte, ausgestattet mit hintergründigem Sinn über erfüllte und unerfüllte Sehnsüchte, falsch verstandene Eitelkeiten, die „wunderschöne“ Cyberwelt, Ängste, Wut, das zeitliche Ende aber auch Hoffnungsschimmer.

Dabei zeichnen **STAHLMANN** souverän und ehrlich, ein aktuelles Bild der Gesellschaft nach.

So verbindet die Band in ihren neuen starken Songs, gesunde Härte mit eingängigen Refrains und treibenden Synths, gepaart mit harten E-Gitarren-Brettern zu einer brisanten und explosiven Mischung.

Auf „**Schwarz wie der Tod**“ haben Sänger **Mart Soer** und seine Mannen ihr bisheriges Erfolgsrezept- knallharte Gitarren, geballte Elektrosounds und eine markante Stimme weiter verfeinert, ausgebaut und auch mal musikalisch ein wenig über den Tellerrand der Szene geschaut und haben mit „**Das letzte Glas**“ einen echten Hit am Start mit einem einprägsamen Groove verpackt in einem fetten Soundgewand.

<https://youtube.com/watch?v=yHIIhdFTaQ>

Fazit: **STAHLMANN** haben mit ihrem neuen Werk ihre Hausaufgaben gründlich gemacht und überzeugen mit fettem starkem und krachendem Sound und einer kräftigen lautstark rockenden Mixtur aus Alternative Metal, Industrial, New Wave und NDH und coolen durchdachten Texten.

So rockt die neue Scheibe ordentlich und so wird die Band mit ihren neuen Stücken garantiert auch Live (u. a. beim besten Metal Festival Deutschlands dem ROCKHARZ Open Air am 01.07.2026) wieder überzeugen.

TextMonika + Stefan Peter

Foto: STAHLMANN - STAHLMANN Jens Burger, Dirk Behlau

Live sind sie wie folgt zu erleben :

- Fr 13.03.2026 [Hamburg](#) (Logo)
- Sa 14.03.2026 [Bochum](#) (Matrix)
- Fr 27.03.2026 [Leipzig](#) (Hellraiser-Darkland)
- Sa 28.03.2026 [Berlin](#) (Frannz Club)
- Fr 10.04.2026 [Schwerin](#) (Zenit)
- Sa 11.04.2026 [Göttingen](#) (Exil)
- So 12.04.2026 [Göttingen](#) (Exil)
- Fr 24.04.2026 [Frankfurt](#) (Nachtleben)
- Sa 25.04.2026 [München](#) (Backstage)
- Fr 22.05.2026 [Kaiserslautern](#) (Kammgarn)
- Mi 01.07.2026 [Rockharz Festival](#) (Flugplatz Ballenstedt)
- Sa 08.08.2026 [Mera Luna Festival](#) (Flugplatz Drispstedt)
- Sa 14.11.2026 [Remchingen](#) (Kulturhalle)